

Bodenstedt, Friedrich von: 15. (1855)

1 Wöhne niemand sich den Weisen
2 Im Genuß des Weins vergleichbar;
3 Denn was wir im Trunke preisen,
4 Bleibt den Toren unerreichbar!

5 Durch den Wein zum Blumenbeet
6 Wird die Phantasie verwandelt,
7 Drin der Odem Gottes weht,
8 Drin der Geist der Schönheit wandelt.

9 Blumen blühen uns zu Füßen,
10 Uns zu Häupten glühen Sterne –
11 Jene aus der Nähe grüßen,
12 Diese grüßen aus der Ferne!

13 Welch ein liebliches Gewimmel!
14 Freude blüht auf jedem Schritt mir –
15 Und den ganzen Sternenhimmel
16 Samt den Blumen trag' ich mit mir!

(Textopus: 15.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59834>)